

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 39

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinderat Weesen, Sekundarschulrat Weesen SG	Überbauung «ehemaliges Bahnhofareal», Weesen- Amden, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster, See, Sargans oder Werdenberg haben; alle in diesen Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St. Gallen, Glarus, Schwyz und Zü- rich	16. März 89 (ab 2. Okt. 89)	39/1989 S. 1057
Municipalité de Sion VS	Aménagement d'un chemi- nement piéton et création d'une passerelle sur le Rhône, PW	Ouvert aux associations mixtes d'architectes et d'in- génieurs dont l'un des partenaires au moins est do- micilié en Valais, avant le 1er janvier 1989, et figure sur la «liste 1989 des bureaux d'ingénieurs, d'archi- tectes et autres bureaux d'études inscrits au registre professionnel»	26 févr. 89 (31 oct. 89)	39/1989 p. 1057
Gemeinde Heiden AR	Schul- und Sportanlage Wies, Heiden, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Oktober 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhodan haben	16. Feb. 89 (ab 9. Okt. bis 3. Nov. 89)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Bundesamt für Kultur	Eidg. Stipendienwettbe- werb	Kornhaus Bern, 7. September bis 15. Oktober	folgt
SBB Kreisdirektion III, Stadt Baden	Bahnhofgebiet Baden, IW	Fabrikhalle Streuleareal, Eingang Sonnenberg- strasse, Ennetbaden; bis 14. Okt., werktags 16 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr	folgt
Schul- und Munizipalgemeinde Tägerwil TG	Schule Tägerwil, PW	Bürgerhalle Tägerwil, bis 6. Oktober, täglich 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag zusätzlich 10 bis 12 Uhr	folgt
Regierungsrat des Kantons Uri	Kantonale Bauernschule in Seedorf, PW	Kantonale Bauernschule in Seedorf; bis 1. Oktober, täglich 17 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 14 bis 16 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Pavatex AG an der HOLZ '89

Restholz, welches als Nebenpro-
dukt in Sägereien anfällt, kann
zum Bauen nicht direkt verwen-
det werden. Um aber die guten
Eigenschaften des Holzes für
den Einsatz im Bau zu nutzen,
wird dieses Restholz (Schwar-
ten, Spreissel) bei Pavatex im
Nassverfahren zerfasert und zu
Platten geformt. Je nach Pro-
duktionsverlauf und Art der
Trocknung bzw. Klimatisierung
entstehen die gewünschten Plat-
tenqualitäten; Hartplatten,
Halbhartplatten oder Dämm-
platten. Aus Restholz wird Holz
in Bestform für den Einsatz in
Dach-, Decken-, Wand- und Bo-
denkonstruktionen oder für Tü-
ren und Möbel.

In der Praxis verlangen hohe
Anforderungen und Normen oft
die Anwendung von Spezialplat-
ten. Die Pavatex AG hat sich auf
die Entwicklung und Herstel-
lung von solchen Platten aus
Holzfasern spezialisiert und prä-

sentiert dem Messebesucher ak-
tuelle, biologisch richtige Baulö-
sungen für den Schallschutz,
den Wärmeschutz, die Raumge-
staltung sowie für den Sicher-
heitsbereich. Zusammen mit
dem Zubehörmaterial und be-
gleitet von Verarbeitungsemp-
fehlungen bilden Pavatex-Bau-
stoffe ganze Systeme, welche für
die gute Dämmleistung von
Konstruktionen, aber auch für
ein ausgeglichenes Raumklima
im Innern von Gebäuden ent-
scheidend sind.

An der HOLZ '89 (4.-10.10., Bas-
el) erstmals vorgestellt werden
- unter anderem -: aus Hartplat-
ten lamellierte Elemente für
Bauteile im Brandschutz- und
Sicherheitsbereich; der extra-
harte Bodenbelag Pavafloor
Park; das neue Selbstklebeband
für das Abkleben der Fugen
beim ISOROOF-Unterdach.

Pavatex AG
6330 Cham

Filtergehäuse aus Holz - Medium aus Polyester

Diese besondere Materialkom-
bination beim Turbofil-Filter
weist viele hervorragende Eigen-
schaften auf:

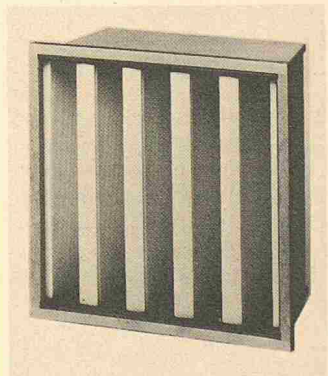
Problemlose Entsorgung: Holz

und Polyester verbrennen ohne
Rückstände und ohne gefährliche
Gasbildung. Temperaturbestän-
digkeit bis 120 °C: Kasset-
tenfilter werden sonst aus

Kunststoff hergestellt (bis max.
90 °C). Polyester quillt bei Nässe
nicht auf: Filter sind vielmals
feucht. Medien wie Zellulose
u.a. quellen auf - der Filter ver-
schliesst sich. Nicht so beim
neuen Turbofil: Polyester ist
nässe- und feuchtigkeitsresi-
stent; weniger Widerstand - bes-
sere Filtrierungswerte.

Zellulose und Glas ertragen we-
nig Berührungen, Polyester hin-
gegen ist reissfest. Zudem wurde
das Medium mit dem Gehäuse-
boden und -deckel vollflächig
vergossen - zum Filtern dicht
während einer langen Standzeit.

Der Turbofil-Kassettenfilter ist
in neun Standardabmessungen



ab Lager erhältlich. Sonderab-
messungen sind innert kurzer
Frist lieferbar.

Unifil AG
5702 Niederlenz

Glasfaltwände für gesteigerte Wohnqualität

Lichtdurchfluteter Wohnraum
fördert das Wohlbefinden! Die
Architekten Sigg + Flückiger
aus Chez-le-Bart haben diese
Idee im neuburgischen Stau-
Aubin beim Mehrfamilienhaus
La Molière modern umgesetzt.

Sessa-Glasfaltwände schliessen
Terrasse und Balkon dicht ab
und fangen so Sonnenwärme
ein. Boden, Wände und Decken
erwärmen sich mit dem Sonnen-

licht. Auch bei tiefen Aussen-
temperaturen bleibt es deshalb
im verglasten Raum bis in die
Nacht hinein behaglich warm.
Die «gefangene» Wärme kann
an anliegende Räume abgege-
ben werden, was direkt zu nied-
rigeren Heizkosten führt. Zu-
sätzlich wirkt die Faltwand
schalldämmend.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen

Ausstellungen

Erlebnis Rheinflall - gestern und heute

Eine Sonderschau in der Geologisch-Mineralogischen Ausstellung der ETH Zürich vom 22. September bis 16. Dezember 1989.

Eindrucksvoll lässt sich am Beispiel des Rheinflalles der Wandel der Naturbetrachtung im Laufe der Jahrhunderte nachvollziehen. Der 100. Todestag von Leopold Württenberger aus Dettighofen (Badischer Klettgau), der als erster die Entstehung des Rheinflalles richtig interpretierte, veranlasste 1986 das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, diese Wechselausstellung zusammenzustellen, die jetzt von der ETH Zürich übernommen wird.

Zahlreiche Projekte befassten sich bis in die 60er Jahre unseres Jahrhunderts mit der Schiffbarmachung des Rheinflalles. Auf das Jahr 1662 geht der Plan zurück, Konstanz zu einem zweiten Amsterdam werden zu lassen. Die Nutzung der Wasserkraft war für die Industrie verlockend. Schon früh setzte sich der Geologe Albert Heim (1849-1937) für einen absoluten Schutz des Naturdenkmals Rheinflall ein.

Die Schau ist geöffnet: Montag-Freitag 10-19 Uhr, Samstag 10-16 Uhr. Eintritt frei. Sonneggstr. 5, E-Stock. (Tram Nr. 6, 9 und 10 bis ETH-Zentrum)

Tagungen

Leises Bauen hat Zukunft

10.-12.10.1989, Friedrichshafen
Vor allem in Wohngebieten unserer Städte, aber auch in Kur- und Erholungsorten ist man heute in zunehmendem Mass bemüht, den Baulärm auf ein Mindestmass zu beschränken. Bereits sind Baumaschinen und -fahrzeuge auf dem Markt, die sich durch besondere Geräuscharmut auszeichnen.

Auf dem Messegelände Friedrichshafen am Bodensee werden Experten aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden als Vortragende und Hersteller lärmarmen Baumaschi-

nen unterschiedliche Vorgehensweisen im politischen, rechtsetzenden und technischen Bereich aufzeigen. Veranstalter sind das Umweltbundesamt Berlin, die Tiefbau-Berufsgenossenschaft Wien und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft in Bern.

In einer kongressbegleitenden Ausstellung werden lärmarme Baumaschinen, -fahrzeuge und -verfahren vorgestellt.

Anmeldung/Auskunft: Interalp Kongressorganisation, Postfach 1707, D-8034 Germering bei München

Sahara-Wasserstoff für die Schweiz?

Internationales Symposium, 1. November 1989, Kongresshaus Zürich.

Was vor wenigen Jahren noch als entfernte Utopie erschien, wird angesichts der drohenden Klimakatastrophe zunehmend als ernsthafte Möglichkeit diskutiert: Wasserstoff, in Nordafrika mittels Strom aus riesigen Sonnenkraftwerken gewonnen, soll durch Rohrleitungen nach Mitteleuropa gebracht werden und hier die ökologisch untragbar werdenden fossilen Brennstoffe ersetzen. Wasserstoff als Energieträger zeichnet sich ja vor allem dadurch aus, dass er verbrannt werden kann, ohne dass irgendwelche Schadstoffe entstehen.

Im Mittelpunkt wird die Präsentation eines konkreten Projekts zur Wasserstoffversorgung mitteleuropäischer Länder aus

Nordafrika stehen. Weitere Hauptpunkte der Tagung sind der Entwicklungsstand der Techniken für solare Gewinnung, für den Transport, die Lagerung und Anwendung von Wasserstoff, ferner fiskalische und gesetzliche Wege zum beschleunigten Aufbau einer Wasserstoff-Wirtschaft, und nicht zuletzt auch die möglichen Auswirkungen einer dringlichen Einführung von Wasserstoff auf die Energiepolitik der Industriestaaten.

Veranstalter der Tagung sind der WCTC (World Circle of The Consensus) und die IAHE (International Association for Hydrogen Energy).

Information und Anmeldung (bis spätestens 10. Oktober) durch WCTC, Postfach, CH-8055 Zürich, Tel. 01/463 02 26

Veranstaltungskalender

Mischung von Tageslicht und künstlichem Licht, Tagung, 24.10.89, Veranstalter: Schweiz. Lichttechnische Gesellschaft, Bern

Anwenderkurse zur Empfehlung SIA 380/1, Energie im Hochbau, 24.10.+6.11.89 Chur / 27.10.+9.11.89 Zürich. Anmeldung: R. Aeberli, Pf 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

SIA/CRB-Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode», 25.-26.10.89, Zürich. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

Ganzheitliches Denken und Handeln in Organisation und Führung, 26.10.89, Zürich-Oerlikon. Veranstalter und Anmeldung: Schweiz. Gesellschaft für Organisation, Glattbrugg, Tel. 01/810 07 07

Die Erdbebenbestimmungen der neuen Norm SIA 160, Studientagung 27.10.89, Aud. Max. ETH-Zürich. Veranstalter: Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik/SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

CAD - Konstruieren und Zeichnen im Ingenieurbüro, Informationstagung, 27.10.89, ETH-Hönggerberg. Veranstalter und Anmeldung: Inst. für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 32 56/377 30 55

Thermographie in der Industrie, 27.10.89, Zentralschweiz. Ing.-Schule, Horw. Veranstalter und Anmeldung: Florin & Scherler AG, Kriens, Tel. 041/41 01 37/41 01 21

Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten im innerstädtischen Industrieareal, 28.10.89, Exkursion, Winterthur. Veranstalter: SIA-Fachgruppe für Architektur

Solarwasserstoffversorgung, Internat. Symp., 1.11.89, Zürich. Auskünfte: WCTC, Kellerweg 38, 8055 Zürich, Tel. 01/463 02 26

CIM - Zukunftsfaktor, Praktiker-Seminar für Führungs- u. Fachkräfte, 2./3.11.89, Olten. Anmeldung: IBR Inst. für Betriebswirtschaft u. Regionalökonomie an der eidg. anerkannten Höheren Wirtschafts- u. Verwaltungsschule, Von-Roll-Str. 25, 4600 Olten

NEAT + Qualitatives Wachstum, 7.11.89, Bern. Veranstalter:

SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

Vergärung fester organischer Abfälle. Möglichkeiten und Grenzen der Biogasgewinnung, 7.-9.11.89, Basel. Veranstalter und Anmeldung: ANS, Arbeitskreis für die Nutzbarmachung von Siedlungsabfällen, Mellingerstr. 83c, 5400 Baden

Vollzug der Wegleitung Natur- und Heimatschutz beim forstlichen Projektwesen, 8./9.11.89, Biel. Veranstalter: SIA-Fachgruppe der Forstingenieur- und SANU

Natur- und Landschaftsschutz im Walde, Kurs 8./9.11.89, Balsthal. Veranstalter: SANU/SIA-Fachgruppe der Forstingenieur- u. BUWAL. Anmeldung: SANU, Hirschengraben 11, 3011 Bern

Seminare Empfehlung SIA 121 «Objekt-Index-Verfahren» (OIV), 8.11.89, Bern. 9./10.11.89, Zürich. Veranstalter: SIA/SBV/KBOB. Anmeldung: R. Aeberli, Pf 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

Die integrierte Planung mit CAD im Bauwesen, Tagung für Bauherren, 9.11.89, Casino Zürichhorn. Veranstalter und Anmeldung: ASIC, Bahnhofplatz 3, Pf, 3001 Bern, Tel. 031/22 12 72

Wissenschaft in Sorge um die Umwelt, Symposium, 11.11.89, ETH Zürich, 10-17.35 h, Auditorium Max., Rämistr. 101, 8006 Zürich. Eintritt frei.

Schweizerische Bädertagung, 22./23.11.89, Zürich. Veranstalter u. Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- u. Umwelttechnik, SVG. Pf, 8035 Zürich, Tel. 01/734 10 96

Wasserchemie im Kernkraftwerk, Vertiefungskurs, 22.-24.11.89, HTL Winterthur. Veranstalter und Anmeldung: Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, SVA, Pf 5032, 3001 Bern

Das Ozonloch und seine Auswirkung auf die Gesundheit, 24.11.89, Lausanne. SWKI-Tagung. Auskünfte: SWKI Sekretariat, Effingerstr. 31, 3008 Bern, Tel. 031/25 88 44

SIA/CRB-Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode», 28.-29.11.89, Olten. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12